

3. Vierteljahr / Woche 07.07. – 13.07.2024

02 / Mit Vollmacht unterwegs

Wie erlebst du Gott?

➔ Mit Jesus am See

Markus lädt dich in seinem Evangelium ein, Zeit mit Jesus zu verbringen und mitzuerleben, was die Jünger erlebten. Stell dir deshalb bei den Beschreibungen vor, du wärst dabei.

„Eines Tages, als Jesus am Ufer des Sees Genzareth entlangging, sah er Simon und seinen Bruder Andreas. Sie warfen gerade ihr Netz aus, denn sie waren Fischer. Jesus rief ihnen zu: ‚Kommt mit und folgt mir nach. Ich will euch zeigen, wie man Menschen fischt!‘ Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. Nicht weit davon entfernt sah Jesus die Söhne des Zebedäus, Jakobus und Johannes. Sie saßen in einem Boot und flickten ihre Netze. Auch sie forderte er auf, mit ihm zu kommen. Und ohne zu zögern ließen sie ihren Vater Zebedäus bei den Tagelöhnern im Boot zurück und gingen mit ihm.“ (Markus 1,16–20 NLB)

- ➔ Stell dir vor, Jesus kommt zu dir in die Schule, an die Uni, auf die Arbeit und sagt: „Komm mit!“ Wie würdest du reagieren?
Welche Bedenken und Fragen hättest du?
- ➔ Was könnte es dir bringen, mit Jesus zu gehen?
Wie könnte dieses „mit Jesus gehen“ heute für dich aussehen?
Was würdest du von Jesus erwarten, wenn du mit ihm gehst?

➔ Mit Jesus in der Synagoge

„Sie kamen in die Stadt Kapernaum. Am Sabbat ging Jesus in die Synagoge und lehrte dort die Menschen. Sie waren von seiner Lehre überwältigt, denn er sprach – anders als die Schriftgelehrten – mit Vollmacht.“ (Markus 1,21–22 NLB)

- ➔ Eine Predigt, die trifft, überwältigt, umhaut – hast du so etwas schon erlebt?
Wie müsste eine Predigt sein, damit du überwältigt bist?
Was wünschst du dir von einer Predigt?

„In der Synagoge war ein Mann, der von einem bösen Geist besessen war. Er fing an zu rufen: ‚Was willst du von uns, Jesus von Nazareth? Bist du gekommen, um uns zu vernichten? Ich weiß, wer du bist – der Heilige Gottes, den er gesandt hat!‘“ (Markus 1,23–24 NLB)

Stell dir vor, im Gottesdienst deiner Kirche fängt jemand an, etwas hineinzurufen und den Ablauf zu stören. Wie würde sich deine Gemeinde verhalten? Was würdest du denken?
„Schweig!“, herrschte Jesus ihn an. ‚Verlass diesen Mann.‘ Da schüttelte der böse Geist den Mann hin und her, schrie auf und verließ ihn. Staunen erfasste die Zuschauer, und sie redeten untereinander darüber. ‚Was ist das für eine neue Lehre, die so viel Vollmacht hat?‘, fragten sie einander aufgeregt. ‚Sogar böse Geister gehorchen seinem Befehl!‘ Und die Nachricht von dem, was Jesus getan hatte, verbreitete sich rasch in ganz Galiläa.“ (Markus 1,25–28 NLB)

- ➔ Jesus befiehlt mit Vollmacht und der böse Geist weicht. Was zeigt das über Jesus?
Wie stellst du dir Jesu Vollmacht vor?
Wo siehst du Gottes Vollmacht heute? Wo wünschst du sie dir?

- Was wäre, wenn jemand in deiner Kirchengemeinde aufsteht und ein Wunder tut? Wie schnell würde sich so etwas bei euch herumsprechen? Fändest du es eher positiv oder negativ, wenn deine Gemeinde zum Stadtgespräch wird?

➤ Mit Jesus bei Simon

„Nachdem Jesus und seine Jünger die Synagoge verlassen hatten, gingen sie zum Haus von Simon und Andreas; auch Jakobus und Johannes kamen mit. Simons Schwiegermutter war krank und lag mit hohem Fieber im Bett. Sofort erzählten sie Jesus von ihr. Er trat an ihr Bett, nahm ihre Hand und half ihr, sich aufzusetzen. Da verschwand das Fieber, und sie stand auf und machte ihnen etwas zu essen.“ (Markus 1,29–31 NLB)

- Stell dir vor, Jesus kommt zu dir nach Hause. Wie ginge es dir damit?

Was würdest du tun, worüber mit ihm sprechen, was ihm zeigen?

„Am Abend nach Sonnenuntergang brachte man alle Kranken und von Dämonen besessenen Menschen zu Jesus. Vor dem Haus versammelte sich eine große Menschenmenge, Leute aus ganz Kapernaum waren gekommen. Jesus heilte viele Menschen, die an den verschiedensten Krankheiten litten, und befahl vielen Dämonen, ihre Opfer zu verlassen.“ (Markus 1,32–34 NLB)

- Jesus war ein echter Anziehungspunkt. Was an ihm fanden die Menschen wohl anziehend? Was an Jesus findest du anziehend?
- Jesus machte die Menschen heil. Wo hast du schon erlebt, dass Jesus dir Gutes getan, etwas in deinem Leben heil gemacht hat? Wo wünschst du dir, dass Jesus sich in deinem Leben zeigt?

➤ Mit Jesus in Galiläa

„Ganz früh, es war noch Nacht, ging Jesus allein an einen einsamen Ort, um zu beten.“ (Markus 1,35 NLB)

- Wann sehnst du dich danach, allein zu sein?

Wenn du dann allein bist, was machst du dann?

Wenn du beten willst, wohin ziehst du dich zurück? Hast du einen „einsamen Ort“?

„Später suchten ihn Simon und die anderen. Als sie ihn gefunden hatten, sagten sie zu ihm: ‚Alle fragen nach dir.‘ Doch er entgegnete: ‚Wir müssen auch in die anderen Städte gehen, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich gekommen.‘ Und so zog er durch das ganze Gebiet von Galiläa, predigte in den Synagogen und trieb bei vielen Menschen Dämonen aus.“ (Markus 1,36–39 NLB)

- Die Leute fragen nach Jesus, aber Jesus sagt: „Ich muss jetzt gehen!“ Wie geht es dir damit? Wie erklärst du dir diese Entscheidung? Was zeigt sie über Jesus?
- Jesus zieht durch Galiläa. Was könnte heute dein „Galiläa“ sein? Wohin gehst du mit Jesus? Wem könntest du mit Jesus helfen?

➤ Mit Jesus bei einem Aussätzigen

„Ein Aussätziger kam zu Jesus, kniete vor ihm nieder und bat ihn, ihn zu heilen. ‚Wenn du willst, kannst du mich gesund machen,‘ sagte er. Jesus hatte Mitleid mit ihm und berührte ihn. ‚Ich will es tun,‘ sagte er. ‚Sei gesund!‘ Im selben Augenblick verschwand der Aussatz und der Mann war geheilt. Daraufhin schickte Jesus ihn sofort weg und befahl ihm: ‚Geh zum Priester und lass dich von ihm untersuchen. Sprich unterwegs mit niemandem. Nimm das Opfer mit, das Mose für die Heilung von Aussatz vorgeschrieben hat. Das soll für alle ein Beweis deiner Heilung sein.‘“

(Markus 1,40–44 NLB)



- Wer Aussatz hatte, wurde von allen gemieden. Wer wird heute wie ein Aussätziger behandelt?
Wer in deinem Umfeld wird vielleicht nicht gemieden, steht aber doch häufig am Rand?
Wie kannst du auf diese Person zugehen?
Worüber könnte sie sich freuen?
Welche Rolle könnte Jesus dabei spielen?

➤ Von Wundern erzählen

„Doch als der Mann wegging, fing er sofort an, überall zu erzählen, was ihm widerfahren war, sodass Jesus sich bald in keiner Stadt mehr öffentlich zeigen konnte und sich nur noch an abgeschiedenen Orten aufhielt. Aber auch dort strömten die Menschen von überall her zu ihm.“
(Markus 1,45 NLB)

- Stell dir vor, dir würde etwas Wunderbares – ein Wunder – geschehen. Könntest du darüber schweigen?
Wem würdest du davon erzählen?
- Was müsste geschehen, damit du begeistert von Jesus erzählen kannst?
Was wünschst du dir dazu von Jesus?
Wem würdest du zuerst davon erzählen?

➤ Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: mit Jesus unterwegs

Stellt euch vor, Jesus kündigt sich an, er will in eure Stadt kommen. Wohin würdet ihr mit ihm gehen? Was würdet ihr ihm zeigen? Warum?

Einstieg ins Bibelgespräch: Filmausschnitt Berufung der ersten Jünger

Seht euch **Die Berufung der ersten Jünger** an. Wie wirkt die Szene auf euch? Wie hättet ihr reagiert?

Was denkt ihr, warum die Männer nicht groß nachfragten oder diskutierten?

